

Bündnis 90 / Die Grünen – Ortsverband Neuenhagen b. Berlin

Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2008

Global denken – lokal handeln: Neuenhagen gewinnt!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
wer weiß das nicht: große Dinge lassen sich nicht von heute auf morgen bewegen. Anders gesagt, weitsichtiges Handeln ist gefragt. Und wir sind davon überzeugt, dass Neuenhagen bei einer langfristig orientierten Politik nur gewinnen kann, denn:

- Ein nur langsam wachsender Ort schont die Ressourcen kommender Generationen.
- Der Schutz des Naturhaushaltes schont das Klima und macht den Ort attraktiv.
- Alternative Mobilität vermindert Lärm und schützt die Umwelt.
- Stark gemachte Kinder und Jugendliche werden den demografischen Wandel mittragen.
- Regionale Wirtschaftskreisläufe verankern Arbeitsplätze in der Kommune.
- Die Mitwirkung an demokratischen Prozessen und eine vielfältig erlebbare Kultur machen einen Ort zu einem Heimatort.

Bitte unterstützen Sie unsere aktuelle und künftige Politik und stimmen Sie bei der Kommunalwahl 2008 für **Bündnis 90 / Die Grünen!**

Ortsentwicklung

Flächenausdehnung begrenzen

Die weitere Flächenausdehnung des Ortes belastet die kommunale Infrastruktur und mindert die örtliche Lebensqualität. Neue Baugebiete dürfen daher nicht erschlossen werden, solange bestehende Wohngebiete den Bedarf noch decken können.

Keine Wohnparks am Siedlungsrand

In neuen Baugebieten am Siedlungsrand dürfen keine zusätzlichen Wohnparks entstehen. Großzügige Grundstücke von 700-800 qm sollen sich in die stark durchgrünte Neuenhagener Siedlungsstruktur einpassen, den Gärten eine ökologische Funktion ermöglichen und einen Übergang zur noch vorhandenen Feldflur schaffen.

Flächensparendes Bauen

Innerörtlich unterstützen wir punktuell flächensparende Bauprojekte, wenn ein guter Anschluss an den Öffentlichen Personennahverkehr vorhanden ist, wenn sie besonders ressourcenschonend sind, wenn sie einen architektonischen Zugewinn für die örtliche Umgebung bedeuten oder wenn es sich um Baugemeinschaften mit besonderen sozialen Zielen handelt.

Bebauungspläne durch Gemeindeverwaltung entwickeln lassen

Aktuell werden bei Bauprojekten Bebauungspläne von den InvestorInnen erstellt. Wir fordern die Erstellung von Bebauungsplänen durch die Gemeindeverwaltung, damit gemeindliche Ziele gegenüber wirtschaftlichen Einzelinteressen leichter durchgesetzt werden können.

Wohnen in Neuenhagen

Die Gemeinde verfügt über einen kommunalen Wohnungsbestand. Wir setzen uns dafür ein, dass dieser Bestand bezahlbar, barrierefrei und generationsübergreifend gestaltet wird.

Wir fordern von der Gemeinde Bemühungen, die allgemeine Entwicklung des Wohnungsangebotes in Neuenhagen den Anforderungen des demografischen Wandels entsprechend zu lenken.

Ökologie

Waldgebiete erhalten

In einem immer stärker verdichteten Siedlungsgebiet üben die noch vorhandenen waldähnlichen Gebiete eine wichtige ökologische und klimatische Pufferfunktion aus. Durch ihren Verlust würde der Allgemeinheit großer Schaden entstehen. Wir engagieren uns für Schutzmaßnahmen zugunsten dieser Waldgebiete und unterstützen alle Bemühungen, die Neuenhagener Trainierbahn für die Öffentlichkeit zugänglich zu erhalten.

Gewässer naturnah bewirtschaften

Eine naturnahe Bewirtschaftung kann die lokalen Folgen des Klimawandels abmildern sowie den fortschreitenden Artenverlust bremsen. Wir fordern die Bewirtschaftung der Fließgewässer nach den Richtlinien des Brandenburger Umweltministeriums zur naturnahen Gewässerbewirtschaftung. Stehende Gewässer im Eigentum der Gemeinde sollten renaturiert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Baumbestand erhalten

Die für Neuenhagen typische Alleenbepflanzung soll erhalten und ergänzt werden. In überalterten Alleen soll es keine Komplettfällungen, sondern Bedarfsfällungen mit Lückenbepflanzung geben. Solitäräume auf öffentlichen Grundstücken müssen aufgrund ihrer Ortsbildprägenden Bedeutung erhalten werden. Um die Voraussetzung für den Erhalt von Großbäumen zu geben, sollten kommunale Grundstücke vor einem eventuellen Verkauf nicht geteilt werden, sofern ihre Fläche weniger als 1.000 qm beträgt. Der Baumschutz auf Privatgrundstücken soll weiterhin durch eine eigene Baumschutzsatzung gestärkt werden. Wir unterstützen Initiativen, die die ökologische Gestaltung von Privatgrundstücken fördern.

Verkehr

Eine nachhaltige Verkehrskonzeption entwickeln und umsetzen

Größte Bedeutung für die Verkehrsentwicklung in Neuenhagen wird die gegenwärtig in der Erarbeitung befindliche Verkehrskonzeption haben. Wir werden darauf achten, dass nachhaltige und ökologisch positive Ziele entwickelt werden und dass diese zielstrebig umgesetzt werden. Wir wollen nachhaltige und verantwortliche Mobilität für alle ermöglichen und die Benachteiligung der umweltfreundlichen VerkehrsteilnehmerInnen, von Bahn-, Bus- und FahrradfahrerInnen und FußgängerInnen beenden. Wir wollen eine Verkehrsplanung, die bereits im Vorfeld hilft, Verkehr erst gar nicht entstehen zu lassen. Der Verkehr, den die Bedürfnisse von Menschen und Wirtschaft bedingen, soll möglichst umweltschonend abgewickelt werden.

Künftigen Verkehr vermeiden

Der umweltfreundlichste Verkehr ist derjenige, der erst gar nicht entsteht. In einer Flächengemeinde entsteht jedoch zwangsläufig innerörtlicher Verkehr. Bei der Planung neuer Wirtschafts-, Wohn- und Freizeitstandorte muss daher eine optimale umweltfreundliche Verkehrsanbindung Voraussetzung für die Wahl eines Standortes sein. Siedlungs- und Wirtschaftsentwicklung, Verkehrserschließung und die Erhaltung und Schaffung ökologischer Freiräume müssen aufeinander abgestimmt werden.

Fahrradverkehr fördern

Die Vernetzung und Erweiterung bestehender radtauglicher Verkehrswege soll den BürgerInnen den Umstieg auf das Fahrrad möglichst oft ermöglichen. Durch eine stärkere Förderung des Fahrradverkehrs wollen wir die Situation der RadfahrerInnen insgesamt verbessern. Hierzu sollten Verkehrsflächen fahrradfreundlich ausgebaut werden, das Angebot von Fahrradabstellflächen erweitert und mehr Mittel für den Ausbau der Fahrradinfrastruktur bereitgestellt werden.

Öffentlichen Personennahverkehr attraktiver machen

Wir fordern einen integrierten und aufeinander abgestimmten Öffentlichen Personennahverkehr, der ein flexibles, bequemes und kostengünstiges Reisen ermöglicht. Dazu soll es z.B. für die S5 in den Hauptverkehrszeiten einen dichteren Takt sowie insgesamt längere Betriebszeiten geben. In Abstimmung mit den benachbarten S-Bahn-Gemeinden sollte Hoppegarten oder Neuenhagen Regionalbahnhof werden. Für die Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs sollte die Erprobung von neuen Modellen und Ideen über längere Zeiträume gefördert werden.

Straßen vielfältig nutzen

Straßen sollten nicht ausschließlich als Verkehrsflächen, sondern als Fläche mit vielfältigen öffentlichen Funktionen verstanden werden. Wir befürworten daher Tempo 30 in Hauptsammelstraßen und das Einrichten von verkehrsberuhigten Zonen in Nebenstraßen.

Klimaschutz

Kostenlose und neutrale Energieberatung

Wir setzen uns für die Einrichtung einer überörtlichen Energieagentur ein, die Privatpersonen, Handel, Gewerbe und Gemeindeverwaltung in den Bereichen Energieeinsparung, Energieeffizienz, Einsatz erneuerbarer Energien und umweltfreundlicher Mobilität kostenlos und neutral berät. Ergänzend sollten HandwerkerInnen, Ingenieurbüros und BeraterInnen aus diesen Bereichen zu einer Vermarktungsoffensive gebündelt werden.

Umstieg auf erneuerbare Energien

Wir unterstützen Projekte, die erneuerbare Energien nutzen. Dazu ist der Einsatz des gesamten Spektrums der erneuerbaren Energien sowie der Kraft-Wärme-Kopplung nötig.

Gemeindeverwaltung soll Vorbild werden

Nach dem Motto "Kurzfristig höhere Investitionen tätigen, um langfristig Kosten und Energie zu sparen" muss die Gemeinde bei der Verbesserung der Energieeffizienz, bei der Energieeinsparung und beim Einsatz erneuerbarer Energien eine Vorbildfunktion für BürgerInnen und Unternehmen einnehmen.

Kinderbetreuung und Bildung

Eine vielfältige Grundschullandschaft

Eltern haben unterschiedliche Interessen und Vorstellungen, wie ihren Kindern Bildung vermittelt werden soll. Mit seinen drei Grundschulen verfügt Neuenhagen über die Möglichkeit, unterschiedliche Schulmodelle anzubieten. Wir treten dafür ein, in mindestens einer Neuenhagener Grundschule das Brandenburger Ganztagschulmodell einzuführen.

Lernen vor Ort - Zehn Jahre lang

Neuenhagener SchülerInnen müssen nach der Grundschule häufig weiterführende Schulen in anderen Orten besuchen. Wir treten dafür ein, den aktuellen und künftigen Bedarf sowie die Kapazität von weiterführenden Schulen auch außerhalb des gymnasialen Bildungsganges zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Gesunde Kita- und Schulspeisung

Um Kindern und Jugendlichen einen respektvollen Umgang mit der Umwelt nahe zu bringen, sollen Kitas und Schulen eine gesunde und ausgewogene Ernährung anbieten, die auf Niveau der EU Bio-Verordnung liegt.

Direkte Mitwirkung von Eltern an der Lösung von Problemen

Kinder, Jugendliche und Eltern werden bei Angelegenheiten, die sie betreffen, oft nur unzureichend beteiligt. Wir unterstützen den Aufbau eines Beirates zur Vertretung der Elterninteressen, der die Gemeindeverwaltung und Gemeindevertretung bei aktuellen Problemen berät.

Jugendförderung verbessern und sichern

Die Jugendarbeit bzw. Jugendsozialarbeit als Instrument der Prävention ist zu stärken. Wir unterstützen die Kooperation von Schulen mit Jugend-, Kultur- und Sporteinrichtungen.

Mehr öffentliche Spielplätze

Wir fordern mehr öffentliche Freizeitflächen für alle Alterstufen. Diese sollten sich stärker am Bedarf der Kinder und Jugendlichen orientieren. So sind z.B. größere Spielplätze mit Kommunikationsfunktion vielen kleinen dezentralen Plätzen vorzuziehen. Solange es zu wenig öffentliche Möglichkeiten gibt, sollten vorhandene Sportplätze und -hallen auch außerhalb der schulischen Nutzungszeiten Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stehen.

Bürgernahe kommunalpolitische Prozesse

Mehr Transparenz

Die Gemeinde ist auf das Engagement möglichst vieler EinwohnerInnen angewiesen. Um den EinwohnerInnen einen größeren Einblick in die kommunalpolitischen Entscheidungen zu gewähren, ist zunächst eine größere Transparenz der politischen Prozesse nötig. Daher fordern wir alle öffentlichen kommunalpolitischen Dokumente vollständig und für alle BürgerInnen leicht zugänglich einsehbar zu machen.

Leichter Zugang zu Einflussmöglichkeiten

Um den BürgerInnen die Wahrnehmung ihrer politischen Einflussmöglichkeiten zu erleichtern, fordern wir bürokratische Hürden abzubauen. Auf öffentliche Auslegungen ist in allen kommunalen Einrichtungen hinzuweisen. Auslegungsunterlagen sind im Internet zu veröffentlichen. Wir fordern mehr unmittelbare Einflussmöglichkeiten, beispielsweise einen Bürgerhaushalt, die zu besseren Entscheidungen und zu mehr Teilnahme an demokratischen Prozessen führen können. Die Lokale Agenda 21 muss in der weiteren Entwicklung der Gemeinde verankert werden.

Wirtschaft

Förderung des Pferdesports

Aufgrund der Bedeutung und langen Tradition des Pferdesports in Neuenhagen sollte sowohl die Freizeitpferdehaltung als auch der Pferderennsport besonders gefördert werden. Dazu dient die Anlage von zusätzlichen Reitwegen, der Erhalt der Nutzungsmöglichkeit der Trainierbahnen auch für FreizeitreiterInnen und die Unterstützung der Galopprennbahn Hoppegarten. Angebote therapeutischen Reitmöglichkeiten sollen unterstützt werden.

Förderung kleiner Betriebe

Die Gemeinde solle die Entwicklung kleiner Betriebe besonders fördern, da diese für die wirtschaftliche Stabilität von großer Bedeutung sind. Das im Gemeindegebiet vorhandene vielfältige, attraktive und haushaltsnahe Produkt- und Dienstleistungsangebot sollte von der Gemeinde stärker beworben werden.

Kultur

Kulturelle Vielfalt fördern

Neuenhagen verfügt über ein großes Angebot an Initiativen, die sich auch in einem breiten Spektrum von Veranstaltungen niederschlagen. Diese Vielfalt möchten wir fantasievoll fördern und unterstützen. Besonders sollten Kulturangebote gefördert werden, die neue Veranstaltungsorte und neue Blickwinkel erschließen.

Wir unterstützen weiterhin die Schaffung eines größeren Veranstaltungsraumes sowie einer vielfältig nutzbaren Kleinbühne im „Bürgerhaus“. Diese Räumlichkeiten sollten so dimensioniert sein, dass eine gute Auslastung sowie ein dauerhaft sparsamer Betrieb durch die Gemeinde sichergestellt ist.

(Veröffentlicht am 03.07.2008)